Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5487

26. 10. 89

Antrag

der Fraktion DIE GRÜNEN

Überarbeitung des Konzeptes zum „Europäischen Forum für Geschichte und Gegenwart"

Der Bundestag wolle beschließen,

1. die Bundesregierung aufzufordern, den Berliner Senat bei seinen Bemühungen zu unterstützen, die Konzeption des Projektes „Deutsches Historisches Museum" mit dem Ziel zu überarbeiten, ein „Europäisches Forum für Geschichte und Gegenwart" zu ermöglichen.

   Das „Forum" soll im besonderen die folgenden Aufgaben haben:

   a) Es entwickelt neue Konzepte der Darstellung historischer Prozesse. Dazu bedient es sich bei seiner Arbeit aller ästhetischer Medien und erhält eine entsprechende technische Ausstattung.

   b) In enger Kooperation und im Austausch mit Staat, Nationen, Städten, Institutionen und Gruppen soll es die unterschiedlichsten Sichtweisen von Geschichte vorstellen. Es dient damit der Vertiefung des Verständnisses für die historischen Grundlagen anderer;

2. die Bundesregierung aufzufordern, den Verzicht des Berliner Senats, der neu zu errichtenden Institution einen Sammlungsauftrag zu erteilen, zu akzeptieren. Damit ist der erste Schritt von der Gründung eines konventionellen Museums zu einem Forum der Geschichtspräsentation neuen Typs getan.

Bonn, den 26. Oktober 1989

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung umseitig

Begründung

Die im Juni 1987 vorgelegte Konzeption zum Projekt „Deutsches Historisches Museum" muß aus vielen Gründen als überholt angesehen werden. Sowohl die Entwicklung im Ausstellungswesen als auch die politische Entwicklung Europas machen ein traditionelles Museumskonzept nationalstaatlicher Prägung zum Anachronismus. Hier ist die Bundesregierung gefordert, ein Zeichen zu setzen und das Land Berlin zu unterstützen bei dem Aufbau einer Institution, die die kulturelle Entwicklung ohne Beschränkungen durch Grenzen aller Art behandelt.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333